

Nicht nur der Ball ist rund...

Liebe Leserin, lieber Leser,

nicht nur der – gerade bei der WM in Südafrika mit mehr oder weniger Können getretene – Lederball ist rund, sondern auch der Kopf. Und er ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann, wie uns der Franzose Francis Picabia, Maler, Schriftsteller, Filmemacher und in allem Provokateur, vor 90 Jahren nahebrachte. Wie können wir diesen funktionell relevanten anatomischen Vorteil nutzen?



Schauen wir in die große und die kleine Politik, in unseren Alltag, den beruflichen wie den privaten! Nichts ist so schwer, wie eine Veränderung herbeizuführen, nichts so kostbar wie neue Ideen. Die nicht einmal im Promillebereich liegende Steuer für finanzielle Transaktionen lässt sich ebenso wenig durchsetzen wie ein Stopp der weltweiten Verelendung oder Erderwärmung. Auch die notwendigen gesundheitspolitischen Maßnahmen werden weiter ausgesessen, von jungen Hintern offenbar genau so gut wie von alten. Keine Ideen. Die Patienten wollen ihren gesundheitsschädigenden Lebensstil partout nicht aufgeben. Und wir selbst, wollten wir nicht eigentlich schon letztes Jahr ...?

Eine Voraussetzung für echte Veränderungen ist Bewusstheit über die wirkliche Lage. Dies verlangt genaues Hinsehen. Meiner Erfahrung nach gelingt dies am besten in Phasen des kreativen Nichtstuns. Einmal Aussteigen aus dem Berufs- und Freizeitaktivismus, um den Gedanken auf ihrem Rennen um die Hirnwindungen etwas an Fahrt zu nehmen. Und die Kurven zu genießen, vielleicht einmal stehenbleiben. Ja, auch ganz buchstäblich gemeint. Dann kommen die Ideen (sie können gar nicht anders!), dann geschehen Veränderungen.

Sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, Veränderungen anstreben und sich in der für diese Anregungen unbedingt notwendigen meditativen Grundstimmung befinden, wünscht Ihnen das Team der Neuro-Depesche in diesem Sommer die eine oder andere Atempause für ein paar intensiv erlebte Stunden ohne jedes Tun.

Jörg Lellwitz
Chefredakteur

Metanalyse: Disponiert das Serotonin-Transporter-Gen für eine Depression? 18

EPILEPSIE

Absence-Epilepsie: GTS durch Polyspike-Waves vorhersagbar? 20

CAVE: Valproat in der Schwangerschaft: Risiko für kongenitale Fehlbildungen 20

Intrakraniales EEG: Welche Patienten profitieren besonders? 22

RESTLESS-LEGS-SYNDROM

CME: RLS und Migräne: Komorbidität mit Folgen? 24

„Missempfindungen in den Beinen“: Differentialdiagnostisch an ein RLS denken! 24

KONGRESS

Highlights vom APA in New Orleans/Louisiana 25

DEMENTIELLE SYNDROME

CME: Pflegende Angehörige: Werden Ehepartner häufiger selbst dement? 26

Große Hausarztstudie in Deutschland: Über drei Jahre MCI bei jedem achten Patienten 26

PARKINSON-SYNDROME

Fünf-Jahres-Follow-up: Kognitive Probleme und Demenzen im Verlauf 28

Chirurgie versus Medikamente: Tiefe Hirnstimulation erhöht die Lebensqualität 28

VARIA

Ältere Menschen: Programm zur Sturzprävention hocheffektiv 29

Impressum 29

Bestellcoupon 22

FÜR DIE PRAXIS 30

CME: Zertifizierte Fortbildung: der Fragebogen 31

DAS BEDEUTEN DIE SYMBOLE AM ANFANG DER QUELLE:

- | | |
|--------------------------------|--|
| A Anwendungsbeobachtung | M Metaanalyse |
| C Fall-Kontroll-Studie | R Randomisiert-kontrollierte Studie |
| F Fallbericht | S Sonstige Studienarten |
| K Kohortenstudie | U Übersicht |